

Beginn:
jährlich im
November

Zertifiziert
nach AZAV

Sonderpädagogische Zusatzqualifikation (SPZ) in Teilzeit

Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung



Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende in Werkstätten für Menschen mit Assistenzbedarf.

Zugangsvoraussetzungen

- ◆ eine erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung in einem nach dem Berufsbildungsgesetz oder nach der Handwerksordnung anerkannten Ausbildungsberuf und eine sich daran anschließende mindestens zweijährige einschlägige Berufspraxis

oder

- ◆ eine erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung in einem auf der Grundlage eines Berufszulassungsgesetzes geregelten Heilberuf oder einem dreijährigen landesrechtlich geregelten Beruf im Gesundheits- und Sozialwesen und eine sich daran anschließende mindestens zweijährige einschlägige Berufspraxis

oder

- ◆ ein erfolgreich abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium und eine sich daran anschließende mindestens zweijährige einschlägige Berufspraxis

oder

- ◆ eine mindestens sechsjährige Berufspraxis

Sechs Monate der nachzuweisenden Berufspraxis müssen in Aufgabenbereichen geleistet worden sein, die wesentlichen Bezüge zu den Aufgaben einer Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung nach § 9 Werkstättenverordnung (WVO) haben.

Ziel der Fortbildung

Fachkräfte mit einer sonderpädagogischen Zusatzqualifikation (SPZ) wirken in der Arbeits- und Berufsförderung bei der Planung, Gestaltung und Durchführung berufsbildender, lernförderlicher und arbeitspädagogischer Maßnahmen für Menschen mit Assistenzbedarf mit. Ziel ist es, diese Menschen auf das Arbeitsleben vorzubereiten, zu begleiten und eine Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. Es gilt, Arbeitssituationen individuell anzupassen und weiterzuentwickeln.



Dauer und Ablauf

- ◆ Der Gesamtumfang der sonderpädagogischen Zusatzqualifikation SPZ beträgt 480 Unterrichtsstunden, die durch 150 Unterrichtseinheiten in Form von Praxisprojekten ergänzt werden.
- ◆ Der Kurs wird in einem Zeitraum von 20 Monaten absolviert.
- ◆ 12 Lehrgangswochen Unterricht:

Montag	10.00 – 16.30 Uhr
Dienstag - Donnerstag	08.00 – 16.30 Uhr
Freitag	08.00 – 13.00 Uhr

Die Fortbildung ist nach AZAV zertifiziert und kann durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter gefördert werden.

Inhalte

Durch die SPZ sollen über die im Ausbildungsberuf erworbenen Fähigkeiten hinaus folgende Schlüsselqualifikationen erlangt werden:

- ◆ Arbeits- und sonderpädagogische Kompetenzen, wie z. B. Ausbildungsplanung und Umsetzung, Organisation von Einzel- und Gruppenarbeitsprozessen
- ◆ Kommunikative Kompetenzen, wie z. B. Gesprächsführung, Feedback-Kultur, Zuhören können
- ◆ Soziale Kompetenzen, wie z. B. Konflikt- und Problemlösungsverhalten, Teamfähigkeit, Führungstechniken
- ◆ Technische und organisatorische Kompetenzen, wie z. B. fachspezifisches Wissen, technisches Verständnis, sicherheitstechnisches und arbeitsmedizinische Kompetenzen

Die Fortbildungsverantwortlichen legen Wert auf, dass neben den erforderlichen Kenntnissen und Kompetenzen auch Anregungen zur persönlichen Weiterentwicklung der Teilnehmenden gegeben werden. Weiterhin werden auch anthroposophische Grundlagenkenntnisse vermittelt.

Theorie-Praxis-Erwerb

Der methodische Erwerb von Fachkompetenz vollzieht sich vor allem durch Transferleistungen Theorie-Praxis oder Praxis-Theorie, z. B. in Form von Transferaufgaben, Praxisbesuchen und Reflexionsgesprächen durch eine Lehrkraft.

Die Fortbildung sieht für diesen Wissenstransfer 150 UE in der Praxis vor. Jede*r Teilnehmende muss im Verlauf Fortbildung ein Praxisprojekt planen, durchführen und dokumentieren. Die Durchführung erfolgt in der Werkstatt (WfbM) und ist die Grundlage für die SPZ-Facharbeit.

Abschluss

Präsentation der SPZ-Facharbeit mit anschließendem Fachgespräch. Nach erfolgreich abgeschlossener Fortbildung erhalten die Absolvent*innen ein Trägerzertifikat.

Kosten

Die Gesamtkosten für die Fortbildung betragen 3.710 €.

Ausblick

Im Anschluss an die Fortbildung besteht die Möglichkeit, den gFAB-Prüfungsvorbereitungskurs zu absolvieren.

Struktur

- ◆ 5 Monate
- ◆ Zwei Unterrichtswochen (76 UE)
- ◆ Schriftliche Prüfung
- ◆ Projektarbeit (150 UE)
- ◆ Präsentation der Projektarbeit und Fachgespräch

Der Kurs endet mit der staatlichen Prüfung zum anerkannten Abschluss **„Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung“ (gFAB)**.

Den aktuellen Termin und die Kursgebühren finden Sie auf unserer Website.





Ausbildungsort und Kontakt



Camphill Ausbildungen gGmbH

Lippertsreuter Str. 14 a | 88699 Frickingen | Tel. 07554 9899840
info@camphill-ausbildungen.de | www.camphill-ausbildungen.de

